und ein gutes Jahr 2019

Warten auf Weihnachten

Wie erlebten Sie die Vorweihnachtszeit

Foto: Pixbay.com

(sr.) Backten Sie mit Ihren Kindern oder Freunden Plätzchen? Lief schon ab Ende November Weihnachtsmusik und haben Sie schon vor dem dritten Advent mehr Domino-Steine und Lebkuchenherzen verdrückt, als es gesund ist? Oder konnten Sie jene Weihnachtseuphoriker nur belächeln und ihnen mit einem verhohlenen Grinsen vom Glühweinstand auf dem Weihnachtsmarkt zuprosten? Jeder hat eine eigene Vorstellung davon, wie die Adventszeit gestaltet werden soll. Regionale Unterschiede prägen die familiären Unternehmungen, die Ausgestaltung des Hauses oder der Wohnung und die kleinen Rituale, die den Weg zum Heiligen Abend bereiten.

Unsere polnischen Nachbarn zum Beispiel kannten ursprünglich keine „üppigen Bankette“ im Advent. Für sie begann am ersten Adventssonntag die Fastenzeit, die bis zum Heiligabend reichte. Dann allerdings wurde trefflich getafelt. Der erste Gang wurde erst aufgetragen, wenn sich der erste Stern am nächtlichen Himmel zeigte. Wie in vielen Gegenden wurde auch hier immer ein Gedeck mehr als nötig aufgetischt, falls ein unerwarteter Gast käme. Eine hübsche Oblate lag auf jedem Teller und vor dem Essen wurde jedem Familienmitglied mit den besten Wünschen ein Stückchen der eigenen überreicht.

In Dänemark und anderen skandinavischen Ländern gibt es die Kalenderlys, eine Kerze, die in 24 Segmente geteilt ist und die verbleibende Zeit bis zum Fest darstellt. Das skandinavische Weihnachtsmahl ist reichhaltig und beinhaltet fast immer eine Weihnachtsgrütze zum Nachtisch. Wer in seiner Schüssel eine Mandel findet, der bekommt ein kleines Mandelgeschenk. Vor der Türe oder auf dem Dachboden wird eine Schüssel mit Grütze dem Nis Puk überlassen. Nissen sind die nordischen Helfer des Weihnachtsmannes, die ihm in der Vorweihnachtszeit zur Hand gegangen sind und sich jetzt ein Dankeschön verdient haben.

In Ungarn fertigen die Menschen ab dem 13. Dezember, dem Tag des ungarischen Luca-Festes, den Luca-Stuhl (Luca széke). Die Bestandteile dieses besonderen Möbelstückes werden jeden Tag weiter bearbeitet, so dass der eigentliche Stuhl erst am Heiligabend vollendet wird. Wenn man diesen Stuhl dann mit zur Christmette nähme und sich auf ihn stellte, könne man von dort die Hexen ausmachen und vertreiben. Wie gut, dass wir uns hierzulande in der Regel keinen Stuhl mit zur Christvesper nehmen müssen. Was gäbe das für ein Durcheinander!

In Mexiko beginnen die Feierlichkeiten am 15. oder 16. Dezember, während der neuntägigen Posadas. Die Suche Maria und Josephs nach einer Herberge wird symbolisch dargestellt und so steht jeder Tag für einen Monat der Schwangerschaft. Im Haus eines Freundes, der Herberge, wird gemeinsam gefeiert. Doch zunächst muss gesungen werden! Die Menschen draußen vor der Tür und drinnen im Haus wechseln sich strophenweise ab und vollenden das Lied dann als Chor.

Der Zauber der Weihnacht - Faszination über alle kulturellen Grenzen

Die Welt entdeckt unsere Weihnachtstradition

Foto: Pixbay.com

(sr.) Wie feiern die vielen Millionen Familien Weihnachten, die mit dieser Tradition gar nicht vertraut sind – feiern sie überhaupt? Diese Frage stellen sich viele und sind überrascht, wenn Sie auf Menschen treffen, die aus anderen Ländern und Kulturen kommen und sich mit diesem für sie zunächst fremden Brauch konfrontiert sehen.

Doch die weihnachtliche Stimmung und Begeisterung ist ansteckend und so nähern sich viele Familien mit fremden Wurzeln in kleinen Schritten dieser Tradition. Meistens sind es die Kinder, die der weihnachtliche Zauber fasziniert und natürlich auch der Wunsch nach Geschenken.

Feiern im Kreise der Familie ist überall auf der Welt ein wichtiger Teil des Lebens, so wird auch in den Familien in ihrer neuen Heimat dieser Brauch gern übernommen. Selbst der Weihnachtsbaum findet zunehmend seinen Stammplatz: der Baum gilt global als ein Symbol des Lebens und der Natur.

Zwar ist der Tannenbaum mit seiner bunten Dekoration etwas Neues, aber etwas, an das sich alle schnell und gern gewöhnen. Zumal hier auch eine ganz individuelle Dekoration möglich ist, die die gewohnte und neue Kultur verbindet.

Erstaunlich in dem Zusammenhang, dass die Tradition eines geschmückten Baumes inzwischen in der ganzen Welt immer mehr Anhänger findet. So werden Jahr für Jahr in den asiatischen Ländern mehr Weihnachtsbäume aufgestellt und erfreuen die Menschen an dieser bislang unbekannten Kultur. Die weihnachtliche Botschaft „Freude schenken“ wird in allen Sprachen und Ländern auf Anhieb verstanden…

Reifen-Service KIESER
Friedrich-Rückert-Straße 8 • 98646 Hildburghausen
Tel.: (0 36 85) 70 64 75 • Fax: (0 36 85) 40 33 06
Filiale: Hauptstraße 69 • 98646 Leimrieth
Tel.: (0 36 85) 70 20 99 • Fax: (0 36 85) 70 92 48
Ein frohes Weihnachtsfest
und allzeit gute Fahrt im neuen Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern unseres Hauses.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Küchen KNAUER
www.kuechen-knauer.de
Neustädter Kirchplan 3 • HBN

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Ihren Familien wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.
k&k Bauelemente
weru® Fenster + Türen
Thomas-Müntzer-Straße 13
98646 Hildburghausen
Telefon: (0 36 85) 7 93 10 • Telefax: 79 31 31

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
An der Tongrube 8
Hildburghausen
Tel. 03685 709831
MÜ INSTALLATIONEN GmbH
Heizung | Sanitär | Elektro | Klempner
www.mue-installationen.de

jado STEEL STYLE
MEISTERBETRIEB
Sebastian Jarzombski und Tino Dobbrodt GbR
Reuriether Straße 33 • 98630 Römhild OT Zeilfeld
Tel.: 03685/ 40 50 93 • Fax: 40 50 92
Mobil 0152/03634021 • E-Mail: info@jado-steel-style.com
- Tore
- Zäune
- Treppen
- Geländer
- Stahlbau
- Metallbau
- Anlagenbau
- Edelstahl
- Fenster
- Türen

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
RECYCLINGHOF KOOB
Entsorgungsfachbetrieb
INH. MICHAEL KOOB • Kirchwiesen 3, 98646 Hildburghausen
email: recyclinghof-koob@t-online.de • internet: www.recyclinghof-koob.de
Tel.: 0 36 85 / 70 27 11 • Fax: 7 10 84 • Funk: 01 71 / 5 14 65 78
Unsere Leistungen
- Containerdienst • Räumungs- und Abbrucharbeiten
- Asbest- und Teerpappeentsorgung
- Buntmetall- und Schrottannahme
- Altholzentsorgung
- Wertstoffhof (geöffnet: Di., Do. u. Fr. von 14 bis 18 Uhr; Sa. von 8.30 bis 12 Uhr)

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich auch in diesem Jahr recht herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Wintersonnenwende sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Michael Reichardt
Markt 13 • 98646 Hildburghausen
Telefon: (0 36 85) 70 99 22
E-Mail: michael.reichardt@dvag.de
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!